

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1923)
Heft: 3-4

Rubrik: Aus dem Glashaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird durch den Ansporn, der sich aus meinen Erfahrungen und . . . Nutz-
anwendungen ergibt, so kann auch über meine nächste Arbeit kein
Zweifel bestehen."

—e—
(„Film-Kurier“, Berlin.)

Aus dem Glashaus.

Der hier schon mehrfach erwähnte Film „La roue“ des berühmten französischen Regisseurs Abel Gance hatte bei seiner Uraufführung im Pariser Gaumont Palace beträchtlichen Erfolg.

Der neue Foxfilm „The Town That Forgot God“ (Die Stadt, die Gott vergaß) fand bei seiner Newyorker Premiere bei Publikum und Presse freundliche Aufnahme. Harry Millarde ist der Regisseur des Films.

Zwei der letzten großen Fox-Filme „Silver Wings“ und „A fool there was“ hatten bei ihrer Londoner Premiere beträchtlichen Erfolg.

Einer der neueren Fox-Filme, der in anschaulicher Weise das Newyorker Nachtleben schildern soll, führt den Titel „The lights of New York“.

Der hier schon erwähnte Salome-Film der gefeierten Schauspielerin Nazimova wurde für den amerikanischen Vertrieb von Allied Artists erworben. Der Film wird voraussichtlich demnächst in einem der großen Broadwaytheater zur Uraufführung kommen, und zwar im Rahmen eines sogenannten Zwei-Dollar-Abends (Einheitspreis von zwei Dollar pro Platz). Diese Premiere wird offenbar als gesellschaftliches Ereignis betrachtet.

Max Linder beabsichtigt, einen Film herauszubringen, in welchem er angeblich Charlie Chaplin kopieren wird.

Adolf Gärtner bearbeitet gegenwärtig „Nana“, Roman von Emile Zola, für den Film. Bei der ungeheuren Verbreitung des Romans über die ganze Erde dürfte dieser Film ein Weltgeschäft ersten Ranges werden.

Hans Krähly ist mit den Vorbereitungen zu einem Großfilm beschäftigt, der „Die zehn Gebote“ behandelt. Für Titel und Idee ist Rechtsschutz bereits gewährt worden. Die Ausführung ist von einem internationalen Konsortium unter Führung von Paul Davidson übernommen worden.

Der Unionfilm der Ufa „Der Liebe Pilgerfahrt“ mit Grete Diercks in der weiblichen Hauptrolle, wurde im Meßteratelier unter der Regie von Jacques Prtolanoff zu Ende geführt.

Unter der Regie von Robert Dinesen haben in den Ufa-Ateliers in Tempelhof die Aufnahmen zu dem neuen Union-Film der Ufa „Tatjana“ begonnen. Die Titelrolle spielt Olga Tschelow, ihre Partner sind Paul Hartmann und Robert Dinesen.

Die Eserépp-Film-Co. bereitet als ersten Großfilm ihrer nächstjährigen Produktion ein Wiener Biedermeier-Drama „Therese Kroneš“ vor. Das Manuskript schreibt Hans Behrendt.

Der nächste Film von Constance Talmadge wird den Titel „Madame Pompadour“ führen.

In dem größten der für die kommende Saison geplanten Paramount-Film (dessen Titel noch nicht feststeht) wird Cecil B. de Mille Regie führen und die Hauptrolle spielen. Im übrigen soll dies offenbar der Typus des „All Star Film“ werden, da außer Pola Negri und anderen sehr berühmten Darstellern noch Tom Meighan und Gloria Swanson für die Hauptrollen in Aussicht genommen sind.

Einer der letzten Paramount-Filme von George Fitzmaurice heißt „To have and to hold“; gegenwärtig inszeniert derselbe Regisseur bekanntlich den ersten amerikanischen Pola-Negri-Film.

Kreuz und Quer.

1.750.000 Mark auf dem Berliner Filmball gesammelt. Die Sammlung zugunsten der Rheinlandhilfe auf dem „Ball der Filmindustrie“ hat den stattlichen Betrag von 1.175.000 Mark ergeben, der nunmehr seinen Zwecken zugeführt werden soll. Die Anwesenden beteiligten sich mit großer Hingabe an dem wohltätigen Sammelwerk, auch die anwesenden Japaner dokumentierten eine ostentative Opferwilligkeit für den guten Zweck, dem der Filmball in letzter Stunde gewidmet wurde.